



Kostenloses und warmes Essen für alle – im Kirchenschiff. In Garbsen haben die Willehadi- und in Hannover die Lutherkirche bereits gute Erfahrungen mit Vesperkichen gemacht.

# Vesperkirche

## Eine Kirchengemeinde bittet zu Tisch

Ritsch, ratsch macht die Säge und schon ist ein kleines Bambusrohr zurechtgeschnitten. Aus Holz basteln Kinder vor der Lutherkirche Insektenhotels. Am Stand gegenüber schenkt eine Berufsschulklasse alkoholfreie Cocktails aus. Aus dem Zahnmobil hört man einen Bohrer surren. Dort werden unentgeltlich kranke Zähne behandelt. Während Diakoniemitarbeitende Fragen rund ums Testament beantworten, bieten ausgebildete Ehrenamtliche seelsorgerliche Hilfe an. In und um die Lutherkirche in Hannovers Nordstadt ist allerhand los. Die Vesperkirche ist gestartet. Über 15 Tage bietet die Nordstädter Kirchengemeinde ein abwechslungsreiches Kultur- und Sozialprogramm an. Im Zentrum steht ein kostenloses, warmes Abendessen für alle. Im Kirchenschiff stehen mit Blumen geschmückte Tische bereit. Helferinnen und Helfer mit gebügelten weißen

Schürzen heißen die Gäste willkommen. Gekommen sind alte und junge Menschen, die neuen Nachbarn von gegenüber, Flüchtlingsfamilien und Wohnungs- und Obdachlose genauso



wie alteingesessene Gemeindeglieder. Sie essen zusammen und kommen ins Gespräch. Im Anschluss startet das abendliche Kulturprogramm. Auftritte von einem Magier oder einer Liedermacherin stehen genauso auf dem Terminplan wie geistliche Impulse, Gebete, Lesungen und politische Diskussionen.

### Begegnung und Kultur für alle

»So vielfältig sah das Vesperkirchenprogramm 2019 aus«, erzählt Mareike Lenz. »Genauso bunt wollen wir nach der Pandemiepause wieder starten.« Die junge Diakonin organisiert zusammen mit Pastor Joachim Wiedenroth in der Nordstädter Kirchengemeinde die Vesperkirche 2022. Im September soll sie über zwei Wochen täglich von 16.30 bis 21 Uhr stattfinden. »Gemeinsam zu Tisch«, unter diesem Motto sollen Menschen aus unterschiedlichen sozialen Milieus und Altersstu-